

Fr.' katherin. — *Rückseits der Urkunde (14. Jht.): 47; (15. Jht.): lange trucke toggenburg / 47, (16. Jht.): Wie frow Kathrin von Werdenberg / denen von Toggenburg Jrn Erbtail / so jr von Her Diethelmen von toggen-/burg gefallen für heimstür, geben vnnnd ver / hatt, 1386, (neuzetlich): A. 8. Cl. 2. / Cist. 19. / arca I. B B 1. (I ist durchgestrichen).*

Druck: Stiftsarchiv St. Gallen, Rubr. XIII, F. 3. G. D, K. III, Z. 2. — Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV (1899) n. 1930 (bietet nur einen Auszug der ersten Urkundenhälfte).

Regesten: Vanotti, Geschichte der Grafen von Montfort und Werdenberg (1845), Reg. n. 123 und S. 468. — Krüger, Die Grafen von Werdenberg, in MVG. XXII (1887) n. 488 und S. 223, 314. — Vanotti und Krüger datieren irrtümlich zu 1387 Nov. 6.

Literatur: Bütler, Friedrich VII. der letzte Graf von Toggenburg, in MVG. XXII (1887) S. 32 f.

a graf bei Wartmann.

b Ruodolf W.

c Doppellaut bei W. nicht berücksichtigt.

d offen mit Kürzungsstrich über en, W. liest trotzdem nur offen.

e das übergesetzte Zeichen ist bei W. nicht berücksichtigt.

f offen W.

g i statt y, bei W.

h frouv W.

i Toggenburg W.

k gen mit Kürzungsstrich könnte ev. auch anders aufgelöst werden, wie z. B. genempt.

l W. liest irrtümlich gehörtint.

m z statt tz bei W.

n ünz W.

o sechstusend W.

p fünfhundert W.

q Im Original ist hier zwischen den beiden Wörtern ein feiner Trennungsstrich.

r bei W. irrtümlich gelait.

s die Punkte stehen im Or., fehlen bei W.

t ufgeben W.

u von hier an ist Wartmanns Textwiedergabe nur noch eine auszugsweise.

v ufgüb W.

w daz W.

x alles folgende fehlt bei W. bis aufs Datum.